



## Vierzehntes Kapitel.

### Tagebuchblätter.

(Kampf und Frieden.)

Im Dezember.

„Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht,  
Er fiel auf die zarten Blaublümelein — —  
Sie liegen verdorret, verwelket!“

Sie liegen verdorret, verwelket! Die armen, glücklichen Blaublümelein; sie dursteten doch dorren und welken, als der Reif in der Frühlingsnacht sie getroffen — da war es vorbei mit allen Schmerzen und allen Qualen!

Das Menschenherz aber, das arme, gequälte, pochende Ding; es kann wohl welken und trauern, aber ihm wird nicht die Wohlthat, daß es unter dem Reif, der darauf gefallen, vergehen darf in Nichts — und wenn es auch zum Sterben krank ist und die einzige Wohlthat noch für sich ersehnt, aufhören dürfen zu leben — — es wird ihm diese Wohlthat nicht zu teil! Bis zum Tode wund muß es weiter atmen, muß fortleben in dieser dunklen, schweren